

16.2.1983

An die
Universität für Bildungswissenschaften
9010 Klagenfurt

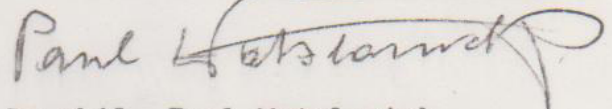
Sehr geehrte Herren,

Anlässlich meines letzten Europaaufenthaltes hatte ich im Rahmen einer Vortragsreise die Gelegenheit, Dr. Franz Witzeling kennenzulernen. Es ergab sich dabei die Möglichkeit eines längeren Gesprächs, in dessen Verlauf ich Näheres von seiner Arbeit erfuhr. Wesentliche Gesichtspunkte decken sich mit meiner eigenen Arbeit. Besonders hervorheben möchte ich, dass in Form einer internationalen Interdisziplinarität an der Lösung verschiedener sozio-ökologischer Zeitprobleme zweifellos deshalb von einem neuen Gesichtspunkt herangegangen werden muss, weil sich die bisherigen Paradigmata als unzulänglich erwiesen haben.

Bei der Durchsicht einiger seiner Arbeiten konnte ich wertvolle Querverbindungen zu anderen, sowohl in Europa wie in Nordamerika betriebenen Studien entdecken. Dies bezieht sich vor allem auf die Grundlagenforschung verschiedener kognitiver Prozesse.

Ich bin der Ansicht, dass Dr. Witzeling als Kliniker kompetent ist, zur Erforschung dieses grossen Problemkreises wertvolle Beiträge zu machen. Aus diesem Grunde erlaube ich mir, die von ihm begonnene Arbeit zu befürworten.

Hochachtungsvoll



Dr. phil. Paul Watzlawick
Forschungsbeauftragter,
Mental Research Institute, Palo Alto,
und
Clinical Associate Professor,
Abtlg. f. Psychiatrie u. Verhaltens-
wissenschaften,
Stanford-Universität, Kalifornien.